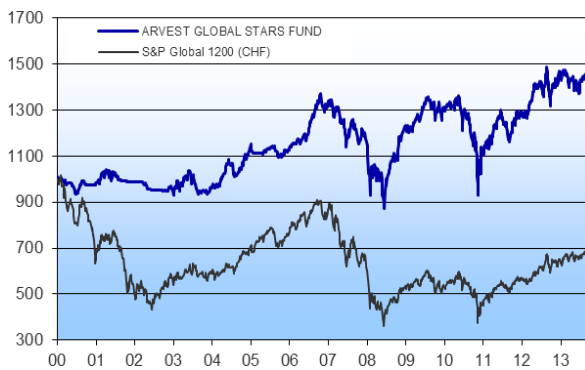




## Der globale Aktienfonds mit aktiver Verwaltung

### Performance 04.10.00 bis 30.06.14 in CHF



### Allgemeines Marktumfeld

Die Marktzufversicht ist in den letzten Monaten weiter gestiegen. An diesem Trend konnten zuletzt auch die überraschend schlechten Zahlen zur Wirtschaftsleistung in den USA nichts ändern. Die letzten Schätzungen zum ersten Quartal zeigen, dass die US-Wirtschaft zu Jahresbeginn annualisiert um 2.9% geschrumpft ist. Da der Rückgang jedoch hauptsächlich auf wetterbedingte Faktoren zurückgeführt wird und der Wirtschaftsausblick weiterhin positiv ist, sind die Marktteilnehmer zu Recht nicht in Panik geraten. Diese Haltung basiert auf der weit verbreiteten Erkenntnis, dass an der Börse nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft gehandelt wird.

Der Konflikt in der Ukraine führte ebenfalls nur kurzfristig zu Irritationen an den Märkten. Auch wenn der Konflikt noch nicht gelöst ist,

scheint sich die Ansicht zu verfestigen, dass sowohl Russland als auch der Westen aufgrund wirtschaftlicher Verflechtungen an keinem neuen Stellvertreterkrieg in der Ukraine interessiert sind.

Die Reaktion der Finanzmärkte auf die erwähnten Ereignisse zeigt, dass die Mehrzahl der Investoren das Risiko einer Marktkorrektur in nächster Zeit weiterhin als recht gering erachten, zumal sich auch eine Erholung in den südeuropäischen Peripheriestaaten abzeichnet. Lediglich die Entwicklung in China bereitet Sorgen, da nicht klar ist, ob sich mit der wirtschaftlichen Abkühlung grössere Probleme im Immobiliensektor manifestieren könnten.

Die Gelassenheit der Marktteilnehmer ist grundsätzlich begrüssenswert, da sie dazu beitragen kann, die Irrationalität der Finanzmärkte zu reduzieren. Ob aber die aktuelle Gelassenheit und Zufversicht in Bezug auf die zukünftige Börsenentwicklung angesichts der immer noch massiven unkonventionellen Massnahmen der Zentralbanken tatsächlich rational begründbar ist, steht auf einem anderen Blatt.

### Rückblick Fonds

Im gesamten abgelaufenen Quartal wurden lediglich vier relevante Transaktionen vorgenommen, wobei in allen Fällen Positionen abgebaut wurden.

In die spanische **Banco Santander** investierte ich im März 2013 (Begründung siehe Investor Info April 2013, Ausgabe Nr. 89), also zu einem Zeitpunkt als das Interesse an dem Unternehmen seitens der meisten Investoren äusserst gering war. Nach dem Kauf wurden die Dividenden des Unternehmens aufgrund steuerlicher Vorteile stets in Form von Aktien bezogen. Da sich der Titel seitdem mit einer Gesamtperformance von 48% sehr gut entwickelte, beschloss ich im April, einen Teil der Titel wieder abzubauen. Der Titel ist auf dem aktuellen Kursniveau nicht mehr günstig. Jedoch ist die Dividendenrendite von über 6% weiterhin sehr ansprechend und dürfte im aktuellen Zinsumfeld weitere Anleger ansprechen. Die Aktie sollte jedoch nicht als Alternative zu Obligationeninvestments betrachtet werden, da ein Investment in eine spanische Bank selbstverständlich ganz andere Risiken impliziert.

Wie bei Banco Santander baute ich auch beim amerikanischen Aluminiumhersteller **Alcoa** im März 2013 eine grössere Position auf. Nach einem ersten Teilverkauf im März 2014, baute ich im Mai 2014 weitere Positionen ab, wodurch mit dem letzten Teilverkauf ein Gesamtgewinn von 56% realisiert werden konnte.

Aus Rebalancing-Überlegungen wurden zudem auch noch Teilpositionen von **Total** und **Nestlé** mit deutlichem Gewinn abgebaut.

Aufgrund der Teilverkäufe sank im ARVEST Global Stars Fund die Aktienquote im abgelaufenen Quartal von 94% auf nunmehr 91%.

## Ausblick

Das ARVEST Anlagekomitee bleibt auch für die nächsten Monate, nicht zuletzt wegen fehlender Alternativen, konstruktiv für die Aktienmärkte, wobei hierbei die geographische Allokation der Anlagen entscheidend für die zukünftige Performance sein wird. Angesichts der hohen Bewertungen in den USA empfiehlt es sich allmählich Anlagen aus dieser Region

zugunsten anderer Regionen zu reduzieren. Zu den attraktiveren Regionen zählen unter anderem Asien, da das ARVEST Anlagekomitee trotz der wirtschaftlichen Abkühlung in China, keinen wirtschaftlichen Kollaps oder andere gravierende Verwerfungen erwartet.

Im Auftrag des Anlagekomitees  
Beyzade Han, MBA  
Fondsmanager

## Die 10 grössten Aktienpositionen (in % des Gesamtfondsvermögens)

1.	Gazprom	7.0%
2.	Shanghai Electric Group	7.0%
3.	Toyota Motor Corp.	4.7%
4.	Lukoil Oil Company	4.6%
5.	China Mobile	4.3%
6.	Banco Santander	4.2%
7.	Takeda Pharmaceutical	4.1%
8.	Vallourec	4.0%
9.	Vale	3.8%
10.	Roche	3.8%
<b>Total 10 grösste Positionen</b>		<b>47.5%</b>

## Kennzahlen ARVEST Global Stars Fund

Inventarwert pro Anteil:	CHF 1'357.84 (30.06.14)
Fondsvermögen:	CHF 23.8 Mio. (30.06.14)
Valoren-Nr.:	1'125'057
Fondsdomizil:	Schweiz
Fondsleitung:	ARVEST Funds AG
Depotbank:	Swissquote Bank SA
Rechnungswährung:	CHF (Schweizer Franken)
Ausgabe/Rücknahme:	wöchentlich
Verwaltungsgebühren:	1.2% p.a.
Leistungsabhängige Vergütung:	10%, falls vorherige Wertminderungen gegenüber dem High-Watermark ausgeglichen wurden
Depotgebühren:	0.15% p.a.
Ausgabekommission:	max. 5%
Nebenkosten:	0.5% bei Rücknahme (zu Gunsten Fonds)
Rücknahmekommission:	keine
Vertrieb:	Vertrieb nur in der Schweiz

## ARVEST Funds AG

Churerstrasse 82 CH-8808 Pfäffikon SZ  
Tel. +41 (0)55 415 65 90 Fax +41 (0)55 415 65 99  
funds@arvest.ch [www.arvest.ch](http://www.arvest.ch)